



E r g e b n i s n i e d e r s c h r i f t

Expertenrunde zur Nachhaltigkeitsberichterstattung und Basel III, am Dienstag, 18. Februar 2025, 12:00 – 14:30 Uhr, Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union, Rue Wirtz 77, 1000 Brüssel.

T a g e s o r d n u n g

TOP 1	Begrüßung Dr. Marcus Lingel Vorsitzender des Ausschusses Kredit- und Finanzwirtschaft	2
TOP 2	Expertengespräch zur Nachhaltigkeitsberichterstattung Sven Dietrich Policy Coordinator, DG FISMA (Europäische Kommission)	2
TOP 3	Interner Fachaustausch zu Basel III Dr. Bernhard Egger Stellvertretender Geschäftsführer Bundessparte Bank und Versicherung, Wirtschaftskammer Österreich	3
TOP 4	Abschluss Dr. Marcus Lingel Vorsitzender des Ausschusses Kredit- und Finanzwirtschaft	4

Beginn der Sitzung: 12:30 Uhr

Ende der Sitzung: 14:30 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Herr Dr. Marcus Lingel, Vorsitzender des IHK-Ausschusses Kredit- und Finanzwirtschaft, begrüßt die Teilnehmenden der Expertenrunde. Neben den eingeladenen Gesprächspartnern nehmen Mitglieder und Gäste des IHK-Ausschusses Kredit- und Finanzwirtschaft, Vertreter der IHK für München und Oberbayern, der Wirtschaftskammer Österreich und der Vertretung des Freistaates Bayern bei der EU teil. Unterstützt werden Sie durch Vertreter bayerischer und österreichischer Bankenverbände sowie bayerischer Ministerien und der bayerischen Staatskanzlei. Die Sicht der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) vertritt Eva Campos, Prokuristen der BAUCH Gruppe.

TOP 2: Expertengespräch zur Nachhaltigkeitsberichterstattung

- Zunächst gibt Herr Sven Dietrich eine kurze Einführung in den Voluntary SME Standard (VSME), einem freiwilligen Nachhaltigkeitsberichtstandard für KMU. Der von der EFRAG erarbeitete Entwurf des VSME wurde im Dezember 2024 an die EU-Kommission übergeben.
 - Aufgrund des angekündigten Omnibus-Verfahrens zur CSRD, CSDDD und EU-Taxonomie wird sich das Verfahren zum VSME verzögern. Eine Kommissionsempfehlung des VSME als weiche Form des Rechtsakts ist wahrscheinlich erst nach dem Sommer oder bis Ende des Jahres zu erwarten.
 - Das Omnibus-Verfahren nimmt möglicherweise auch Einfluss auf den Inhalt und die rechtliche Ausgestaltung des VSME.
 - Ähnlich wie bei einem Rechtsakt wird die EU-Kommission noch verschiedene Konsultationen zum VSME durchführen.
- Die auf die Ausführungen von Herrn Dietrich folgende Diskussion griff folgende Punkte auf:
 - Die von Banken zu erhebenden Informationen, um das ESG-Scoring von Unternehmen zu bestimmen.

- Die Inhalte des VSME. Dabei wurde unter anderem die ausschließliche Berichterstattung von Umweltkennzahlen diskutiert.
- Die EU-Kommission wird versuchen die Akzeptanz des VSME bei den Aufsichtsbehörden und Marktteilnehmern zu fördern. Für KMU werden weitere Unterstützungsangebote wie beispielsweise Berechnungstools entwickelt.
- Die maximale Datenabfrage von berichtspflichtigen Unternehmen in ihrer Wertschöpfungskette. Die EU-Kommission diskutiert intensiv die Einführung eines Value Chain Caps, der die Anzahl der Datenpunkte, die berichtspflichtige Unternehmen bei ihren Geschäftspartnern abfragen dürfen, begrenzt. Auf diese Weise soll der bürokratische Aufwand bei nicht-berichtspflichtigen KMU deutlich reduziert werden.
- Die Möglichkeit, ob Mikrounternehmen von der Bereitstellung von Nachhaltigkeitsinformationen ausgenommen werden können.

TOP 3: Interner Fachaustausch zu Basel III

- Einleitend gibt Herrn Dr. Bernhard Egger einen Überblick über den Status Quo der Basel III Finalisierung.
- Die Eigenkapitalanforderungen sind in der Europäischen Union bereits höher als in vergleichbaren Wirtschaftsräumen. Die Teilnehmenden diskutieren unterschiedliche Möglichkeiten, um die Belastungen der Banken zu reduzieren. Durch die übermäßige Reglementierung der Banken werden auch die Finanzierungsmöglichkeiten der Unternehmen beschränkt.
- Im Jahr 2026 werden die Kapitalpuffer auf EU-Ebene nochmals überprüft.
- Da im oben angeführten Omnibus-Verfahren zur Nachhaltigkeit die Regelungen im ESG-Bereich nach CRR III und CRD VI nicht enthalten sind, gibt es unter den Teilnehmenden eine breite Zustimmung für ein ähnliches Projekt im Bankenbereich.



München und
Oberbayern

- Die Teilnehmenden vereinbaren eine gemeinsame Position zu erarbeiten, welche mögliche regulative Erleichterungen bei der Umsetzung der CRR III und CRD VI erörtert und eine Prüfung makroprudenzieller Maßnahmen anregt.

TOP 4: Abschluss

Herr Dr. Lingel bedankt sich bei allen Teilnehmenden für den angeregten Austausch.

Roland Unterweger
(Protokollführer)

28. Februar 2025

Dr. Marcus Lingel
(Vorsitzender des Ausschusses)